

Bericht des Vorstandes über das Jahr 1945

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden**

Band (Jahr): **75 (1945)**

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht des Vorstandes über das Jahr 1945

Im Dezember 1944 ist Herr Prof. Dr. F. Pieth vom Präsidium der Historisch-antiquarischen Gesellschaft zurückgetreten. Neunzehn Jahre hat er unsere Gesellschaft mit unermüdlicher Hingabe und großer Umsicht geleitet. Die fast ständig zunehmende Mitgliederzahl, der regere Besuch unserer Sitzungen und die vielen fruchtbaren Anregungen, die während seiner Präsidialzeit von der Historisch-antiquarischen Gesellschaft ausgegangen sind, veranschaulichen am besten sein erfolgreiches Wirken im Dienste derselben. Seine Ernennung zum Ehrenmitglied und Ehrenpräsidenten unserer Gesellschaft anlässlich seines 70. Geburtstages am 19. Februar 1943 war darum eine wohlverdiente Ehrung. Uns obliegt heute die angenehme Pflicht, Herrn Prof. Dr. F. Pieth im Namen der Historisch-antiquarischen Gesellschaft und im besonderen ihres Vorstandes auch an dieser Stelle herzlich zu danken. Es freut uns, mitteilen zu können, daß er sich entschließen konnte, auch weiterhin dem Vorstand als Vizepräsident anzugehören, und daß er auch das Präsidium der Urkundenbuchkommission beibehält.

Auf Ende dieses Berichtsjahres hat Herr Prof. Dr. R. V i e l i infolge anderweitiger starker Inanspruchnahme demissioniert. Seine Arbeit als Beisitzer im Vorstand sei ebenfalls bestens verdankt. An seiner Stelle wurde in der Sitzung vom 30. Oktober 1945 Herr Prof. lic. theol. R a i m u n d S t a u b l i vom Priesterseminar Chur gewählt.

Als Nachfolger von Herrn Prof. Pieth übernahm im Dezember 1944 der Unterzeichnete das Präsidium der Historisch-antiquarischen Gesellschaft. Der Vorstand für das Berichtsjahr 1945 setzte sich somit folgendermaßen zusammen:

Prof. Dr. Rud. O. Tönjachen, Präsident
 Prof. Dr. F. Pieth, Vizepräsident
 Staatsarchivar Dr. P. Gillardon, Aktuar
 Prof. Dr. Lor. Joos, Kassier und Konservator
 Kreisförster W. Burkart, Beisitzer
 Bischöflicher Archivar J. Battaglia, Beisitzer
 Prof. Dr. R. Vieli, Beisitzer

Als Rechnungsrevisoren amtierten die Herren Dr. Ulysses Conrad und a. Stadtkassier Paul Zinsli, als Stellvertreter Prof. Hans Luzi.

Über die Anzahl der Mitglieder, Ehrenmitglieder, korrespondierenden und Freimitglieder unserer Gesellschaft gibt das in diesem Jahresbericht veröffentlichte Mitgliederverzeichnis Aufschluß.

Als neue Mitglieder sind im Laufe dieses Jahres in die Historisch-antiquarische Gesellschaft eingetreten:

Bandli Hans, Sekundarlehrer, Reigoldswil, Basel
 Bener Dr. iur. Hans, Chur
 Bernardelli Victorina, Fräulein, Chur
 Cadalbert Jos. Fidel, Hausgeistlicher am Kreuzspital, Chur
 Christoffel Prof. Dr. phil. Ulrich, Haldenstein
 Leutenegger Dr. med. Friedr., Chur
 Lutz Albert, Ingenieur, Chur
 Mirer Dr. Hans Peter, Apotheker, Chur
 Mirer Dr. iur. Eduard, Chur
 Nold Paul, Stationsvorstand, Valendas
 Urech Otto, Handelsgärtner, Chur
 Wohlwend Arthur, Lehrer, St. Moritz
 Buner-Gaßner Rob., Postbeamter, Chur.

Durch den Tod haben wir verloren:

Bondolfi P., Dr., Direktor, Immensee
 Bühler Paul, a. Rektor, Maienfeld
 Engi Gadiant, Dr. h. c., Ehrenmitglied, Basel
 Vincenz P. A., a. Kantonsrichter, Trun
 Poult Jakob, Dr. med., Zuoz.

Mit dem Hinschied unseres verehrten Ehrenmitgliedes Dr. G a d i e n t E n g i hat die Historisch-antiquarische Gesellschaft einen treuen Förderer ihrer Bestrebungen verloren. In still bescheidener Weise hat er mehr als einmal der Historisch-antiquarischen Gesellschaft und dem Rätischen Museum sein Wohlwollen durch hochherzige Gaben bekundet. So ist z. B. die Restauration des Churer Totentanzes im Rätischen Museum seiner Unterstützung zu verdanken. Darum wollen wir seiner auch an dieser Stelle dankbaren Sinnes gedenken.

Im Berichtsjahr wurden folgende V o r t r ä g e gehalten :

- 9. Jan., Prof. Dr. P. L i v e r: P. C. von Planta als bündnerischer Gesetzgeber.
- 23. Jan.: Prof. J. P o k o r n y (Bern): Kelten und Illyrier in der Schweiz.
- 6. Febr.: Dr. C. F r y, Benefiziat: Zur Vorgeschichte des Veltliner Aufstandes (G. A. Volpe).
- 27. Febr.: Pfr. Felice M e n g h i n i: Eine Revision der Puschlaver Geschichte.
- 20. März: Kreisförster W. B u r k a r t: Die prähistorischen Ausgrabungen des Jahres 1944 (mit Lichtbildern).
- 3. Juni: Frühlingsausflug nach Grepault bei Ringgenberg, Truns (Klosterhof), Campliun und Acladira unter Führung der Herren W. B u r k h a r d t und Reallehrer B. F r e i (Grepault), Dr. E. P o e s c h e l (Truns, Campliun) und Dr. C. F r y (Acladira).
- 30. Okt.: Prof. Dr. L. J o o s: Bericht über das Rätische Museum während der ganzen Kriegszeit und über die Neuerwerbungen während des Berichtsjahres.
- 20. Nov.: a. Staatsarchivar Dr. P. G i l l a r d o n: Das Landesarchiv gemeiner Drei Bünde bis 1799.
- 11. Dez. Prof. lic. theol. Raimund S t a u b l i: Die Sonntagsheiligung in der spätmittelalterlichen Malerei in Graubünden.

Der gute Besuch unserer Veranstaltungen (Vortragsabende und Frühlingsausflug) seitens der Mitglieder und zahlreicher

Freunde unserer Gesellschaft ist ein erfreulicher Beweis für das rege Interesse, das man in weiten Kreisen unseres Kantons allen Belangen der historischen Forschung entgegenbringt.

Von den Geschäften, mit denen sich der Vorstand im Laufe dieses Jahres zu befassen hatte, seien hier folgende erwähnt:

Anfangs Juli ist im Verlag F. Schuler, Chur, die von Herrn Prof. Dr. F. Pieth im Auftrag der Historisch-antiquarischen Gesellschaft (siehe Jahresbericht 1937) ausgearbeitete „Bündner Geschichte“ erschienen. Der Verfasser hat die ihm im Jahre 1937 übertragene ehrenvolle Aufgabe in vorbildlicher Weise gelöst. Graubünden besitzt heute wohl eine der gediegensten kantonalen Geschichten der ganzen Schweiz, ein Werk, das nicht bloß für den Fachmann ein zuverlässiger Berater, sondern für jeden Geschichtsfreund ein Jungbrunnen echter Liebe und Treue zur Heimat ist. Die neuesten Ergebnisse aller Teilgebiete der historischen Forschung (Prähistorie, Kunst-, Rechts-, Siedlungs-, Verkehrs- und Sprachgeschichte) sind in Pieths Werk einbezogen, und zum erstenmal wird hier auch die Geschichte des 19. Jahrhunderts (bis 1914) im Zusammenhang dargestellt. Ein zirka 100 Seiten umfassendes, sehr wertvolles „Literaturverzeichnis“, ein von a. Staatsarchivar Dr. Gillardon sorgfältig zusammengestelltes „Personen-, Orts- und Sachregister“ und drei sehr schöne historische und Sprachkarten Graubündens von Prof. Dr. L. Joos und von Prof. H. Brunner vervollständigen den gediegenen Eindruck, den das Werk macht. Die bedeutendsten Tageszeitungen und Fachzeitschriften der ganzen Schweiz haben Pieths „Bündner Geschichte“ reiches Lob gespendet. Wir freuen uns darüber und sprechen dem Verfasser im Namen der Historisch-antiquarischen Gesellschaft auch für diese Arbeit den herzlichsten Dank aus. Ein Beitrag aus dem Kulturfonds des Kantons Graubünden ermöglichte dem Verlag, den Verkaufspreis pro Exemplar um 3 Franken zu verbilligen. Diese Gabe sei hier auch unsererseits bestens verdankt.

Mit der im letztjährigen Bericht angekündigten Drucklegung des „Urkundenbuches“ konnte jetzt, nach nochmaliger sorgfältigster Prüfung der Anordnung der einzelnen Abschnitte (Regest, Urkundenbeschreibung, Text, Sachanmerkungen und

paläographische Erläuterungen) und nach genauer Festlegung eines geeigneten Modus zur Besorgung der Korrekturen, begonnen werden.

Es freut uns, auch mitteilen zu können, daß die Renovation der St. Luziuskirche auf der Steig nun beendet ist. An der Finanzierung beteiligten sich die Stadtgemeinde Maienfeld, das eidgenössische Amt für Arbeitsbeschaffung, das eidgenössische Departement des Innern, das Militär, die evangelische Kirchenkasse, der Kulturfonds des Kantons Graubünden, der Heimatschutz, die Historisch-antiquarische Gesellschaft Graubündens und eine Anzahl privater Gönner. So konnte die schöne Summe von 37 000 Franken zusammengebracht werden, die der bekannten Firma Schäfer & Risch und dem bewährten Zürcher Künstler, Herrn Boissonnas, gestattete, dieses geschichtlich hochinteressante Kirchlein in seiner ursprünglichen Schlichtheit und Würde erstehen zu lassen. Die Einweihung fand am 22. Juli statt. Dankend übernahm es Herr Statthalter Tanner namens der Stadt- und Kirchgemeinde Maienfeld, und Herr Prof. Pieth, der Präsident der für die Durchführung der Renovation gewählten Kommission (Prof. Pieth, Prof. Joos, Dr. Poeschel, Dr. A. von Sprecher und Oberstbrigadier Wichser, Kommandant der Festung Sargans), gab bei diesem Anlaß einen interessanten Überblick der Geschichte dieser einstigen Mutterkirche der alten Gesamtgemeinde Maienfeld-Fläsch.

Über die letzten Ergebnisse der Urgeschichtsforschung in unserem Kanton wird Herr Kreisförster W. Burkart in der Sitzung vom 19. März 1946 an Hand von Lichtbildern und der Artefakte selbst ausführlich berichten. Auf seine Anregung hin hat der Vorstand im März 1945 dem Erziehungsdepartement zuhanden des Kleinen Rates den Entwurf einer „Verordnung zum Schutze der archäologischen Funde im Kanton Graubünden“ zur wohlwollenden Prüfung und Genehmigung unterbreitet. Wir hoffen zuversichtlich, daß die hohe Regierung unserem Gesuch entspreche. In den meisten Kantonen stehen solche Funde schon längst unter gesetzlichem Schutz.

Herrn Prof. J. B. Masüger wurde auf sein Ersuchen hin und auf Antrag des Konservators, Prof. Joos, eine Vitrine im Fahnenzimmer des Rätischen Museums zur Verfügung gestellt, um dort die von ihm gesammelten Spielgeräte (Bewegungsspiele) aufzubewahren.

Die Gedenktafel für P. C. von Planta ist in Bearbeitung. Auf Vorschlag von Bildhauer G. Bianchi wird sie nicht außen links vom Eingang zum Rätischen Museum, sondern im Treppenhaus, rechts vom Eingang, angebracht.

Der Jahresbericht bringt dieses Jahr wieder drei interessante und wertvolle Arbeiten von unseren geschätzten Mitgliedern: Dr. E. Poeschel: „Die Grabdenkmäler in der Kathedrale zu Chur“; Prof. Dr. P. Wiesmann: „Raetia sepulta“ (eine Ergänzung zu der von ihm und Hrn. Dir. G. Bener unter dem Protektorat der Historisch-antiquarischen Gesellschaft veröffentlichten Arbeit über „Die Grabdenkmäler auf dem alten Friedhof in Chur“) und Dekan J. R. Truog: Ergänzung zu „Die Pfarrer der evangelischen Gemeinden in Graubünden und seinen ehemaligen Untertanenlanden“ (siehe Jahresbericht 1934 und 1935). Er enthält ferner, wie oben vermerkt, ein vollständiges Mitgliederverzeichnis.

Abschließend danken wir den Behörden der Stadt und des Kantons für ihre Unterstützung und bitten sie, ihr Wohlwollen der Gesellschaft und dem Rätischen Museum auch fernerhin zu erhalten.

Im Namen des Vorstandes:

Rud. O. Tönjachen

Mitgliederbestand auf 31. Dezember 1945

Vorstand

	seit
Prof. Dr. R. Tönjachen, Präsident	1934
a. Prof. Dr. Friedrich Pieth, Vizepräsident	1927
a. Staatsarchivar Dr. Paul Gillardon, Aktuar	1935
a. Prof. Dr. Lorenz Joos, Kassier, Konservator	1932
Kreisförster Walo Burkart, Beisitzer	1929
Prof. Dr. Raimund Vieli, Beisitzer	1938
Bischöflicher Archivar Jakob Battaglia, Beisitzer	1943

Rechnungsrevisoren

a. Kantonsgerichtsaktuar Dr. Ulysse Conrad	1923
a. Stadtkassier Paul Zinsli	1932

Ehrenpräsident

Pieth Friedrich, Prof. Dr., Chur	1944
--------------------------------------------	------

Ehrenmitglieder

† Bener Gustav, a. Direktor der Rhätischen Bahn, Chur	1931
Calonder Dr. Felix, a. Bundesrat, Zürich, Breitingenstraße	1930
Exzellenz Caminada Christian, Bischof von Chur	1941
Haffter Dr. Ernst, Bern, Anshelmstraße 22	1926
Jud Dr. J., Professor, Zürich-Zollikon	1926
Meyer Dr. Karl, Professor, Zürich, Susenbergstraße	1926
Mooser Anton, a. Schlossermeister, Maienfeld	1940
Poeschel Dr. h. c. Erwin, Kunsthistoriker, Zürich, Drusbergstraße 27	1926
Rufer Alfred, Archivar, Bundesarchiv Bern	1926
Sprecher v. Dr. Paul, a. Bezirksgerichtspräsident, Chur	1937
Thommen Dr. Rudolf, Professor, Basel, Adlerstraße 10	1926

Korrespondierende Mitglieder

Frei Benedikt, Reallehrer, Mels	1943
Forrer Dr. R., Konservator, Zürich, Zeltweg 33	1886
Gilly P. A., Präsident, Zuoz	1929
Keller-Tarnuzzer, Sekretär d. Ges. f. Urgeschichte, Frauenfeld	1935
Knoll-Heitz Frau Franziska, St. Gallen, Poststraße 17	1937
Rigassi Arnaldo, Präsident, Castaneda	1929

Freimitglieder

Juvalta Wolfgang von, Oberstleutnant, Zürich, Alpenquai 36	1945
Sprecher Ant. v., Geometer, Chur	1942
Truog Dr. theol. J. R., Dekan, Jenaz	1942
Walser Eduard, a. Nationalrat, Chur	1942

Mitglieder in Chur

Mitglied seit

Aebli Andreas, Beamter Rh B, Chur, Rebhaldenweg	1930
Badrutt Dr. Peter, Rechtsanwalt, Chur, Viktoriastraße 10	1920
Balzer Dr. phil. Hans, Chur, Villa Regina	1919
Bandli Dr. med. Christ., Chur, Alexanderstraße	1920
Bärtsch Paul, Buchdrucker, Chur, Herrengasse 4	1931
Battaglia Jakob, Bischöflicher Archivar, Chur, Hof	1921
Bayer Christ., Bäckermeister, Chur, Kornplatz	1934
Bener Dr. med. Arnold, Chur, Alexanderstraße	1936
Bener Dr. iur. Hans, Chur, Gäuggeli	1945
Bener J. P., Ing., Chur, Meierweg 23	1936
Bernardelli Victorina, Chur, Altersheim Rigahaus	1945
Bernhard Carl, Buchhändler, Chur, Loestraße 58	1911
Bernhard Hans, Gymnasiallehrer, Chur, Scalettastraße 30	1935
Bertogg H., Professor Dr., Chur, Masanserstraße	1934
Bertossa A., Zollsekretär, Chur, Tödistraße 11	1930
Bischofberger Jakob, Kaufmann, Chur, Masanserstraße	1934
Branger Dr. Erhard, Direktor, Chur, Villa Zambail	1907
Braun Anton, Kommiss, Chur, Blaukreuzheim	1921
Brüesch Anton, Tiefbautechniker, Chur, Reichsg., Haus Herold	1945
Bruggmann Adolf, Geschäftsführer, Chur, Stadtgartenweg 10	1941
Brunold A., Chef der Finanzkontrolle, Chur, Falknisstraße 8	1931
Büchli Arnold, a. Bezirkslehrer, Chur, Freieck	1943
Buner-Gaßner Rob., Postbeamter, Chur	1945
Burkart Walo, Kreisförster, Chur, Rigastraße 19	1926
Büsch Christ., Versicherungsagent, Chur, Obere Plessurstr. 1	1934
Cadalbert Joseph Fidel, Pfarrer, Chur, Kreuzspital	1945
Caduff Dr. Gian, Kantonsbibliothekar, Chur, Plessurstraße	1934
Cahannes Dr. Joh., Domherr, Chur, Mariaheim	1901
Caliezi Dr. Blasius, Prof., Chur, Quaderstraße	1910
Canova Dr. P., a. Schlachthausverwalter, Chur, Engadinstraße	1908
Casparis Dr. C. O., Augenarzt, Chur, Bahnhofstraße 8	1930
Clavuot Dr. Andr., Direktionssekretär Rh B, Chur, Daleustr. 26	1910
Cleric, Frl. Nina v., Chur, Sand	1930
Conrad Hans, Oberingenieur, Chur, Nordstraße 1	1920
Conrad Jakob, Postadjunkt, Chur, Grabenstraße 23	1909
Conzetti Erhard, Vorsteher der Anstalt Masans, Chur	1944
Coray Dr. med. A., Chur, Loestraße	1927
Cuonz Anny, Frl., Brandversicherung, Chur, Regierungsplatz 14	1944
Dalbert J. P., Ing., Chur, Kaltbrunnstraße 15	1936
Desax Dr. J., Kanzleidirektor, Chur, Bahnhofstraße 14	1930
Dettli-Gisch Julius, Postbeamter, Chur, Aquasanastraße 34	1933
ten Doornkaat Hans, Pfarrer, Chur, Kreuzgasse 20	1942
Durgiai Dr. iur. Erwin, Chur, Masanserstraße	1936
Fontana Frau, Café Bernina, Chur	1930

	Mitglied seit
Gadient Dr. A., Regierungsrat, Chur, Masanserstraße 82	1939
Gartmann J. B., Prof., Chur, Neubruchstraße 37	1926
Gasche Otilie, Frau, Chur, Masanserstraße 94	1940
Gasser a. Prof. Dr. Ed., Chur, Bondastraße	1944
Gillardon Dr. Paul, a. Staatsarchivar, Chur, Loestraße 75	1926
Giovanoli Dr. iur. Silvio, Bankbeamter, Chur	1942
Gmür Karl, Buchhändler, Chur, Aquasanastraße 32	1932
Graf J. U., a. Postdirektor, Chur, Stampagarten	1935
Graß Dr. Hs., Sekundarlehrer, Chur, Rigastrasse	1939
Grosserode Frl. Anny, Chur, Regierungsplatz 14	1939
Hägler Dr. Karl, Prof., Chur, Florastraße	1927
Haemmerli Dr. med. V., Augenarzt, Chur, Quader	1930
Hänny Johannes, Sekundarlehrer, Chur, Kreuzgasse 20	1945
Hail-Kuoni Gust., Chur, Loestraße	1926
Haltmeier Albert, Stadtingenieur, Chur, Salisstraße 2	1942
Hartmann Dr. sc. tech. Theodor, Architekt SIA, Chur, Obertor 54	1944
Hatz Christian, Professor, Chur, Kaltbrunnstraße	1938
Hegner Paul, Fabrikant, Chur, Grabenstraße 5	1932
Hemmi David, in Firma Killias & Hemmi, Chur, Rotes Haus, Süßwinkel	1937
Hemmi Edwin, jgr., Kaufmann, Chur, Poststraße 22	1940
Hemmi Hans, Kaufmann, Chur, Masanserstraße 45	1911
Hemmi Dr. med. Joh. Peter, Chur, Poststraße 19	1922
Hügli Dr. Emil, Journalist, Chur, Volkshaus	1934
Hunger-Clottu Anton, Kaufmann, Chur, Maienweg 12	1921
Hunger Franz, a. Kreisnotar, Chur, Bondastraße 6	1902
Hunger Robert, Ingenieur, Chur, Salisstraße	1939
Jecklin Dr. Conr., Departementssekretär, Chur, Sonnhaldenstr.	1927
Jeger Dr. med. J., Chur, Gäuggelistrasse 42	1930
Jenny Dr. Rudolf, Staatsarchivar, Chur, Praximergasse 6	1938
Jenny Valentin, Konviktwärter, Chur	1941
Jenny Wilhelm, Stadtpfarrer, Chur, Gäuggelistrasse 30	1944
Joos Dr. Lorenz, a. Prof., Chur, Lachenweg 8	1907
Joos Frl. Margrith, Kindergärtnerin, Chur, Sand	1942
Jörimann Dr. Paul, Kantonsgerichtspräs., Chur, Alexanderstr. 34	1927
Kleger C., Kaufmann, Chur, Kornplatz	1934
Krämer-Willi Frau M., Chur, Bahnhofstraße	1942
Kunz M., Postbürochef, Chur, Masanserstraße	1920
Lampert August, Bankbeamter, Chur, Calandastraße 9	1942
Lang Josef, Photograph, Chur, Hof	1922
Lanz-Eckinger Erwin, Kaufmann, Chur, Calandastraße 46	1942
Lardelli Renzo, Oberstkörpskommandant, Chur, Obere Plessur- straße 25	1896
Lendi Dr. Karl, Sekundarlehrer, Chur, Masanserstraße 19	1933
Lenggenhager Christian, Postbeamter, Chur, Loestraße	1943

	Mitglied seit
Letta Otto, Kreisförster, Chur, Falknisstraße 21	1928
Leutenegger Dr. med. Friedrich, Chur, Obere Plessurstraße 5 .	1945
Liesch J. Ulrich, Stadtschullehrer, Chur, Oberalpstraße 36 . .	1934
Liesch Walter, Regierungsrat, Chur	1939
Löffel Dr. Hans, Töchterhandelsschule, Chur	1934
Lorez Prof. Dr. Christ., Chur, Falknisstraße 8	1942
Loringett Stef., Versicherungsagent, Chur, Berggasse 57 . . .	1928
Lütscher Gaudenz, Stadtarchivar, Chur, Eggerstraße 3	1944
Lutz Albert, Ingenieur, Chur, Fortunastraße 44	1945
Luzi Hans, Professor, Chur, Vilanstraße 6	1943
Manatschal, Ebner & Cie., AG., Chur	1941
Mani Dr. Bened., Redaktor, Chur, Berggasse 29	1928
Manz Otto, Architekt, Chur, Masanserstraße	1930
Marti Fritz, Postbeamter, Chur, Stampagarten	1934
Masüger J. B., a. Prof., Chur, Stampagarten	1913
Mathieu Dr. B., Prof., Chur, Untere Plessurstraße	1923
Meiler J. M., Architekt, Chur, Bahnhofstraße 8	1931
Meinherz Dr. Paul, Erziehungssekretär, Chur, Ob. Plessurstr. 36	1930
Meng Gustav von, Kunstmaler, Chur, Weiß Kreuz	1934
Michel Dr. Janett, Rektor, Chur, Engadinstraße 46	1913
Mirer Dr. iur. Eduard, Chur, GäuggelisträÙe 26	1945
Mirer Dr. Hans Peter, Apotheker, Chur	1945
Nadig Dr. A., Nationalrat, Chur, LoestraÙe 46	1931
Niggli Peter, Bankbeamter, Chur, LoestraÙe	1942
Nolfi-Taverna Dom., a. Sektionschef, Chur	1920
Nutt Peter, a. Beamter Rh B, Chur, LoestraÙe	1930
Piaget Dr. iur. Etienne, Gewerbesekretär, Chur, Viktoriastr. 6 .	1940
Pinösch Duri, dipl. Forstingenieur, Chur, Hotel Weiß Kreuz .	1944
Planta Frl. Olga von, Chur, Türligarten	1935
Ravizza Josef, Chur, LoestraÙe	1933
Riederer Joh., Heizer, Chur, Volkshaus	1933
Rungger Hans, Forstsekretär, Chur, FriedaustraÙe 9	1944
Salis A. von, Frau Baronin, Chur, Altes Gebäude Poststr. 14 .	1941
Salis Dr. Reto v., Dr. iur., Chur, LoestraÙe	1939
Salzborn W., Photograph, Chur, Bahnhofstraße	1931
Schädler Ernst, Baumeister, Chur, Sägenstraße 16	1922
Schär Robert, Geschäftsführer Publicitas, Chur, Bungertweg 2 .	1932
Scharplatz-Bener Dr. med. A., Chur, Engadinstraße 52	1935
Schaub Karl, Postbeamter, Chur, Amselweg 6	1942
Schieß Christian, Sekundarlehrer, Chur, Berggasse 53	1937
Schlapp Luzius, Prof., Chur, GäuggelisträÙe 41	1930
Schmid Albert, Direktor d. Brandversichg., Chur, Lürlibadstr.	1944
Schmid Martin, Stadtlehrer, Chur, SegantinistraÙe 27	1938
Schmid Dr. Martin, Seminardirektor, Chur, Sonnenbergstr. 12 .	1911
Schmid-Juon, Frau Dr. M., Chur, Martinsplatz	1944

	Mitglied seit
Schmid Dr. iur. Werner, Chur, Masanserstraße 27	1943
Schneller Ed., Kaufmann, Chur, Poststraße 3	1920
Schorta Dr. Andr., Chur, Wingertweg 11	1928
Schuler Franz, Buchhändler, Chur, Loestraße 91	1939
Schwarz Gaud., Postdirektor, Chur, Stampagarten	1927
Semadeni Dr. Ottavio, Chur, Falknisstraße 19	1939
Senti Martin, Postbeamter, Chur, Obere Plessurstraße	1944
Simonet Dr. J. J., Canonicus, Chur, Hof	1913
Sprecher, Eggerling & Co., Firma, Buchdruckerei, Chur	1938
Stäheli Franz, Bürochef SBB., Chur, Hof	1938
Stampa Dr. Renato, Prof., Chur, Nordstraße 2	1933
Staubli Raimund, Professor am Priesterseminar, Chur	1944
Stoffel Simon, Lehrer, Stampagarten, Chur	1941
Studach Jos., Bahnbeamter der Rh B, Chur, Nordstraße 2	1928
Studer Marie, Frl. Chur, GäuggelisträÙe 41	1938
Szadowsky Dr. Manfr., Prof., Chur, Stampagarten	1912
Temperli R., Professor, Chur, Wingertweg 15	1944
Tgetgel Heinrich, Sekundarlehrer, Chur, Florastraße 15	1932
Theus Dr. rer. pol. Arno, Bauernsekretär, Chur, Hansahof	1938
Tönjachen Dr. O. R., Prof., Chur, LoestraÙe 79a	1934
Trippel Andreas, Baumeister, Chur, Sägenstraße	1944
Truog Gaudenz, Apotheker, Chur, Grabenstraße 40	1944
Tscharner Elsa von, Frl., Chur, Türligarten	1940
Unsöld, Frau, Löwenapotheke, Chur	1944
Urech Otto, Handelsgärtner, Chur, Plessurstraße 70	1944
Venzin Benedikt, Generalvikar, Chur, Hof	1942
Versell Walther, Ingenieur, Chur, Welschdörfli 17	1929
Vieli Dr. J., Ständerat, Chur, Engadinstraße 30	1930
Vieli Dr. Raimund, Prof., Chur, GäuggelisträÙe 41	1926
Walder Gaudenz, Bankbeamter, Chur, Rätusstraße 11	1938
Werner Elisabeth, Frl., Chur, Salisstraße 11	1938
Wiesmann Dr. Peter, Prof., Chur, Maienweg 12	1931
Willi Joh. Euseb., Kantonsbaumeister, Chur, Salisstraße 11	1920
Willi, Frl. Ruth, Chur, Masanserstraße 157	1942
Würth Dr. med. W., Chur, Engadinstraße 22	1933
Zanolari Pietro, Kaufmann, Chur, Lürlibadstraße 73	1920
Zendralli Dr. A. M., Prof., Chur, Kirchgasse 16	1911
Zinsli Paul, Stadtkassier, Chur, Hartbertstraße 17	1924
Zurlinden Walter, Photograph, Chur, Grabenstraße	1938

Mitglieder außerhalb Chur

Ackermann E., Stationsvorstand, Disentis	1940
Alexander Dr. E., Bern, Falkenplatz 3	1921

	Mitglied seit
Allemann Frau A., Landquart	1934
Allemann Fritz, Küsnacht (Zürich)	1930
Andry B., Pfarrer, Scans	1931
Badilatti Jos., Kaufmann, Zuoz	1931
Badrutt Hans, Hotelier, St. Moritz, Palace-Hotel	1930
Balzer Arthur, Lehrer, Alvaneu-Dorf	1928
Bandli Hans, Sekundarlehrer, Reigoldswil (Baselland)	1945
Bangerter Emanuel, St. Gallen, Rorschacherstraße 13	1927
Bass Carlo, Dr. iur., Celerina	1939
Biveroni A., Ingenieur, Bevers	1931
Bodmer Dr. med. Henry, Flims-Waldhaus	1933
Bonadurer Dr. med. Alex, Truns	1936
Bondolfi Dr. P., Direktor, Immensee	1900
Bonorand J. C., Bezirksgerichtspräsident, Süs	1931
Brunold Anton, Klosters-Platz	1930
Burckhardt Dr. med. G., Chefarzt, Davos-Dorf, Kriegerkurhaus	1930
Burckhardt-Werthemann D., Davos-Dorf, Villa Isola	1930
Caduff Christian, Kondukteur der Rhätischen Bahn, Disentis	1943
Caduff-Castelberg Jakob, Stationsvorstand, Kästris	1933
Calonder G., Zürich, Bleicherweg 19	1939
Camenisch Dr. Carl, a. Direktor, Muri bei Bern	1899
Camenisch C., Kreispräsident, Mathon	1939
Camenisch Dr. Emil, Pfarrer, Tschappina	1902
Camenzind Fräulein Hedwig, Vorsteherin, Rothenbrunnen	1942
Campell Ed., Kreisförster, Celerina	1934
Campell Richard, Celerina	1907
Candrian Dr. J. P., Waldhaus-Flims	1920
Candrian Valentin, Samaden	1930
Castelberg-Orelli Dr. V. von, Zürich, Rislingerstraße 1	1930
Casura Giachen, Ilanz	1939
Cavegn E., Stadtammann, Ilanz	1933
Caveng Theodor, Pfarrer, Flims	1935
Cavigelli Peter, Sekundarlehrer, Bonaduz	1942
Christoffel Ulrich, Dr. phil., Prof., Haldenstein	1945
Clavadetscher Erhard, stud. phil., Grüşch	1941
Conrad Nicolaus, Davos-Platz	1942
Conrad Dr. Ulysse, a. Kantonsgerichtsaktuar, Sils i. D.	1910
Danuser Dr. J., Rechtsanwalt, Thusis	1897
Davatz Dr. Florian, Rechtsanwalt, Rebstein (St. Gallen)	1923
Defila Ad., Zolladjunkt, Flond	1931
Demont Josef, Präsident, Seewis i. O.	1913
Diebolder Paul, Pfarrer, Gonten-Bad (Appenzell)	1930
Dolf Benedikt, Pfarrer, Valendas	1944
Dolf Dr. Willi, Reallehrer, Donath	1941
Donau Jakob, Peist	1920

	Mitglied seit
Dosch Paul, Pfarrer, Davos-Platz	1937
Eichholzer Valentin, Lehrer, St. Moritz	1939
Eisenring Gregor, Archivar, Thusis	1944
Elwert-Berli Paul, Hotelier, Zürich, Hotel Central	1939
Engi Hanns, Architekt, Davos-Platz	1935
Engi Dr. Paul, Ingenieur, Zürich, Im Schilf 6	1936
Erni Conrad, Präsident, Trins	1938
Fanconi Mario, Kaufmann, Poschiamo	1943
Fanzun Chr., Präsident, Tarasp	1930
Feldscher Dr. iur. P. A., Bern, Bruchfeldstraße 16	1930
Ferdmann Jules, Schriftsteller, Davos-Platz	1937
Fleisch Johannes, a. Landammann, Peist	1929
Flisch Dr. Peter, Sekundarlehrer, Wynigen (Bern)	1910
Flury Hans, Kreisförster, Schiers	1929
Flury-Schurter V., Samaden	1942
Fonio Dr. med. Ant., Prof., Bern, Alpenstraße 21	1921
Fravi Dr. iur. Hilarius, Andeer	1904
Frick Rob., Direktor, Zürich, Hotel St. Peter	1930
Fromm Dr. vet. Georg, Malans	1934
Fry Dr. Karl, Benefiziat, Truns-Acladira	1931
Gaberel Rudolf, Architekt, Davos-Platz	1937
Ganzoni Dr. iur. R., a. Regierungsrat, Celerina	1927
Giacometti Prof. Dr. Zaccaria, Zürich, Rigistraße 54	1925
Gilli G. A., Zuoz, Hotel Concordia	1928
Glaettli Heinrich, Schweizerische Volksbank, St. Moritz	1930
Good Franz Anton, Kulturingenieur, Sargans	1937
Gredig Dr. med. Ch., Landquart	1939
Grisch Dr. A., eidg. Samenkontrolleur, Zürich-Örlikon	1931
Gugelberg H. L. von, Oberst, Maienfeld	1901
Hartmann Prof. Dr. h. c. Benedikt, Schiers	1901
Hartmann Benedikt, stud. theol., Zürich, Hinterbergstraße 13	1944
Hartmann Nik., Architekt, St. Moritz	1907
Heinz Dr. med. Hans, Schiers	1930
Hemmi Matth., Pfarrer, Lenz	1930
Hemmi P., Dekan, Malix	1909
Hirschbühl L., Oberst, Burwein (Oberhalbstein), Villa Travers	1930
Huonder Felix, Sekretär, Zürich, Bahnhofplatz 9	1923
Jagmetti Dr. iur. R., Zürich, Scheideggstraße 76	1930
Jehli Peter, Major, St. Moritz	1934
Jenny Eduard, Präsident, Bevers	1933
Juon Ed., Ingenieur, Bern, Florastraße 15	1930
Juvalta-Tscharner J., Bergün	1914
Killias Hans, Oberförster, Zillis	1929
Kind Dr. Ernst, Rektor, St. Gallen, Heinestraße 12	1929
Kind Dr. P., Greffier du Tribunal fédéral, Lausanne, Avenue Ruchonnet 41	1931

XVIII

	Mitglied seit
Koegel Dr. med. Otto, St. Gallen, Blumenaustraße 26	1925
Koller Frau Clara, St. Moritz, Villa Berna	1933
Laely A., Ständerat, Davos-Platz	1905
Laely Dr. K., Landammann, Davos-Platz	1937
Landolt Dr. K., Klosters, Töchterinstitut	1930
La Nicca Dr. med. Rich., Bern, Bernastraße 10	1910
Lendi Albert, Hotelier, Celerina	1943
Lendi Anton, St. Gallen, Gallusstraße 18	1930
Lendi Christian, Pfarrer, Klosters	1937
Lippuner-Krättli L., Landammann, Malans	1934
Litschgi-Thumiger Aldo, Kaufmann, Winterthur, Obergasse 22 .	1936
Liver Prof. Dr. iur. u. phil. P., Bern-Liebefeld, Talbrännliweg 53	1928
Lombriser Josef, Professor, Fribourg, Avenue Weck Reynold .	1918
Lütscher Gaudenz, Bankbeamter, Haldenstein	1935
Maissen Dr. Alfons, Sekundarlehrer, Ilanz	1941
Manella Christ., Bürgermeister, Ilanz	1931
Marchion Fräulein Claudia von, Valendas	1909
Marti Emil, Verwalter der Bündner Heilstätte, Arosa	1930
Mathis Richard, Küblis-Delfs	1933
Mehlem Franz, Kaufmann, Klosters-Platz	1944
Meier Leonhard, Posthalter, Küblis	1933
Meyer-Marthaler Frau Dr. Elisabeth, Frauenfeld	1936
Minder Dr. med. vet. K., Tierarzt, Maienfeld	1937
Montalta G. J., Präfekt, Zug	1931
Müller Anton, Pfarrer, Schäflißberg (St. Gallen)	1906
Müller Dr. Pater Iso, O. S. B., Disentis	1929
Mutzner Prof. Dr. Paul, Zürich, Schanzackerstraße 29	1921
Nigg Ferdinand, Stationsvorstand, Versam	1930
Nigg Theodor, Lehrer, Vättis	1933
Niggli Ulrich, Lehrer, Grüşch	1934
Nold Paul, Stationsvorstand, Valendas	1945
Nolfi N., Ingenieur, Lavin	1930
Obrecht Christian, Kaufmann, Grüşch	1935
Obrecht Johann, Bezirkstierarzt, Maienfeld	1920
Oettli Dr. med. Th., St. Moritz	1939
Oswald Martin jun., Ilanz	1930
Oswald W., Kantonsrichter, Ilanz	1930
Pappa Dr. Christian, Thusis, Feldstraße	1944
Pedotti Dr. med. A., Fetan	1925
Perret F. A., lic. iur., Ragaz	1937
Peterelli Georg, Zahnarzt, Wädenswil	1930
Petitpierre-Bernhard Frau Dr. Anigna, Zürich, Schneckenmann- straße 6	1941
Pfosi Dr. med. Hans, Zollikon-Zürich, Schloßbergstraße 25 .	1944
Philipp Johann, Oberförster, Fürstenau	1937

	Mitglied seit
Pinösch G., Generaldirektor, Vulpera	1930
Pinösch Prof. Dr. St., Solothurn	1911
Pinösch-Steiner Frau Dr., Basel, Grellingerstraße 13	1911
Planta Albert von, Redaktor, St. Moritz	1939
Planta Dr. Christ. von, Thusis, Schloß Tagstein	1930
Planta Frau Berta von, Zürich, Gartenstraße 36	1930
Planta-Riggenbach F. von, Basel, Seevogelstraße 17	1930
Planta Gaudenz von, Fürstenau	1905
Planta Marius von, Pfarrer, Yverdon	1936
Planta Dr. P. C. von, Landammann, Zuoz	1929
Planta Dr. Rudolf, Regierungsrat, Rietberg	1920
Platz Albert, Maler, Savognin	1932
Plaz Bonifazius, Lehrer, Savognin	1927
a Porta Dr. St., Zürich, Kreuzstraße 31	1930
Prader-Müller J., Davos-Dorf, Chalet Jakob	1943
Prader Salomon, Architekt, Davos-Platz	1910
Prader Tobias, Davos-Platz	1937
Ragaz R., Pfarrer, Ilanz	1930
Rageth Simon, Landquart	1943
Rauch Dr. iur. Joh. O., Schuls	1934
Rauch Men, Präsident, Schuls	1930
Rehli Johann, Seminarübungslehrer, Schiers	1933
Riedi-Keller Pankraz, Fürstenau	1942
Roffler-Gartmann Jakob, Zimmermeister, Jenaz	1945
Rogger Dr. med. dent. Jos., Davos-Platz	1930
Roth Dr. Hans, Gymnasiallehrer, Bern, Brunnadernstraße 65	1922
Rüedi Dr. med. Luzi, Prof., Bern, Brunnmattstraße 30	1939
Salis Adolf von, Ingenieur, Flims	1925
Salis Ferd. von, a. Minister, Bern, Taubenstraße	1899
Salis Guido von, Zürich, Katharinenweg 3	1922
Salis Dr. med. Hans Wolf von, Malans	1927
Salis Fräulein Maria Therese von, Zizers	1942
Salis Dr. Reinhard von, Jenins	1910
Salis Theophil von, Apotheker, Rüschnikon (Zürich), Rothaus	1921
Saratz Gion, Pontresina	1920
Senti Jakob, Lehrer, Jenins	1943
Senti Johannes, Bundesbeamter, Bern-Muri, Tavelweg 156	1911
Simonett Dr. phil. Christ., Konservator, Brugg	1925
Spescha Lorenz, Apotheker, Andest	1932
Spieß E., Hoteldirektor, St. Moritz	1932
Sprecher Dr. Andreas von, Maienfeld	1924
Sprecher Ferdinand, Pfarrer, Küblis	1919
Sprecher Helena von, Frau Oberst, Maienfeld	1934
Sprecher Dr. iur. Jörg von, Major, Jenins	1929
Sutter Leonhard, Samaden	1930

	Mitglied seit
Sutter Dr. O., Advokaturbüro, Samaden	1930
Scherzinger Magnus, a. Telegraphist, Sargans	1936
Schmid Dr. R., Mellingen (Aargau)	1930
Schmid Ernst, Bankbeamter, Grida-Passugg	1937
Schnyder Dr. med. Karl, Küblis	1924
Schöller-von Planta F. A., Oberst, Zürich 2, Parkring	1930
Schoellhorn Dr. Georg, Winterthur	1933
Schubert, Studienrat, Cazis	1942
Schwarz-von Planta Georg, Postbeamter, Bern, Attinghausen- straße 17	1937
Stampa Dr. G. A., Rektor, St. Gallen 10, Dahlienstraße 2	1928
Studach Georg, Kaufmann, Malans	1931
Thöny Matthias, Oberst, Schiers	1945
Trepp Dr. Johann Martin, a. Rektor, Thun	1901
Truog-Säluz Werner, Kaufmann, Lavin	1904
Tscharner Dr. Joh. Friedr. von, Basel, Grellingerstraße 89	1921
Tschurr Leo, cand. phil., Peist	1942
Tuor Dr. Peter, Professor, Bern, Sulgenheimweg 16	1931
Vasella A., Pfarrer, Thusis	1939
Vasella Prof. Dr. Oscar, Fribourg, Pérolles	1930
Vonmoos John, Nationalrat, Remüs	1904
Walser Fräulein Anni, Gräsch	1944
Weiß Dr. Richard, Prof., Schiers	1937
Weißtanner Christ., Pfarrer, Zillis	1933
Wieser Vincenz, Zuoz	1931
Wohlwend Arthur, Lehrer, St. Moritz	1945
Wolff Dr. theol. Joachim, Pfarrer, St. Peter	1937
Wolf Wolfgang, Landammann, Untervaz	1936
Zappa A., Scanfs	1931
Zendralli Dr. iur. Ugo, Roveredo	1939
Zimmerli Dr. phil. Ernst, Schwanden (Glarus)	1932
Zimmerli Jakob, Gymnasiallehrer, Schiers	1920
Zonder N., Grundbuchgeometer, Sent	1930

Mitglieder im Ausland

Ashers A., Boekhandel, den Haag, Frankenslag 14	
Harassowitz Otto, Leipzig, Querstraße 14	
Hemmi Dr. med. Jakob, Montpellier, Chemin des Brusses	1918
Krawinkel Dr. iur. Hermann, Professor an der Albertus- Universität, Oberwesel (Bezirk Koblenz)	1941

Tauschverkehr

I. Schweiz

- Allgemeine Geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz, Bern,
 Stadtbibliothek
 Antiquarische Gesellschaft in Zürich, Zentralbibliothek
 Bischöfliches Archiv, Chur
 Bürgerbibliothek Luzern, Luzern
 Geschichtsforschender Verein des Oberwallis, Brig
 Heimatbund Sarganserland, Mels, Sargänslerländer Buchdruckerei
 Historisch-antiquarische Gesellschaft Basel, Universitätsbibliothek
 Historische Gesellschaft des Kantons Aargau, Aarau, Kantons-
 bibliothek
 Historisches Museum in Bern
 Historischer Verein des Kantons Bern, Bern, Stadt- und Hochschul-
 bibliothek
 Historischer Verein des Kantons Schwyz, Einsiedeln
 Historischer Verein des Kantons Thurgau, Frauenfeld
 Historischer Verein des Kantons St. Gallen, St. Gallen
 Historischer Verein des Kantons Glarus, Glarus
 Historischer Verein der Fünf Orte, Luzern, Kantonsbibliothek
 Historisch-antiquarischer Verein des Kantons Schaffhausen, Schaff-
 hausen
 Historischer Verein des Kantons Solothurn, Solothurn
 Institut national Genevois, Genf
 Kantonsbibliothek, bündnerische, Chur
 Musée d'Art et d'Histoire de la ville de Genève, Genf
 Rätisches Museum, Chur
 Schweizerisches Bundesarchiv, Bern
 Schweizerische Gesellschaft für Kunstgeschichte, Zürich
 Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte, Frauenfeld
 Schweizerische Landesbibliothek, Bern
 Schweizerisches Landesmuseum, Zürich
 Staatsarchiv des Kantons Graubünden, Chur
 Stadtbibliothek St. Gallen
 Stadtbibliothek Winterthur
 Société d'histoire du Canton de Fribourg, Freiburg i. S.
 Société d'histoire et d'archéologie de Genève, Genève, Promenade
 du pin 5

XXII

Société d'histoire et d'archéologie du Canton de Neuchâtel,
Neuchâtel, Bibliothèque de la ville

Société vaudoise d'histoire et d'archéologie, Lausanne

Société d'histoire de la Suisse romande, Lausanne, Bibliothèque
cantonale

Société d'histoire du Valais romand, St. Maurice

Verein für Geschichte und Altertümer von Uri, Altdorf

Verkehrsbibliothek der Rhätischen Bahn, Chur

Zentralbibliothek Zürich

Kurzer Bericht über das Rätische Museum

A. Allgemeines

Am 8. Mai dieses Jahres abends 20 Uhr verkündeten die Kirchenglocken während einer Viertelstunde, daß der leidige Weltkrieg, der fast sechs Jahre gedauert hatte, wenigstens in Europa zu Ende gegangen sei. Zu den geängstigten Menschen, die beim Anhören der ehernen Friedensbotschaft aufatmeten, gehörten auch die Verwalter der Museen, die so oft für das ihnen anvertraute Kulturgut gezittert hatten.

In einem Artikel, der in der Dezembernummer des „Bündn. Monatsblattes“ von 1945 erschien, habe ich ausführlicher über die Maßnahmen berichtet, die während des Weltkrieges zum Schutze der Sammlungen des Rätischen Museums getroffen wurden. Hier sei nur das Wichtigste kurz erwähnt.

Am 27. Juni 1945 hat der eidgenössische Kommissär für den Kunstschutz, Dr. F. Gysin, Direktor des Landesmuseums, den Museen, Bibliotheken und Archiven der Schweiz in einem Rundschreiben mitgeteilt, daß im Einverständnis mit dem Vorsteher des eidg. Departements des Innern der Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen und der Rückführung des Evakuationsgutes nichts mehr im Wege stehe. Nämlich durch ein Zirkular vom 27. April 1940 hatte das eidg. Departement des Innern den kantonalen Regierungen und den Museen die Mitteilung zukommen lassen, daß für den Kunstschutz eine eidgenössische Kommission eingesetzt worden sei, an deren Spitze der Direktor des Landesmuseums stehe. Das Rundschreiben forderte die Museen (später sind auch die Bibliotheken und Archive der Kommission unterstellt worden) auf, die wertvollsten Objekte in Gebiete und

Räume zu evakuieren, wo sie der Gefahr der Luft- und Artillerieangriffe weniger ausgesetzt seien. Dem Konservator des Rätischen Museums, der sich nun nach einem Luftschutzraum außerhalb von Chur umsah, wurde vom Aktuar des Historisch-antiquarischen Museums in Zug, Herrn E. Schwerzmann, in zuvorkommender Weise ein Lokal im Erdgeschoß des Museums zur Einlagerung von sechs bis sieben Kisten mit evakuierten Objekten angeboten. Die Aufsichtskommission des Rätischen Museums zog es aber vor, einen Schutzraum im Bündner Oberland zu suchen, weil er von Chur aus leichter überwacht und eine allfällige Evakuierung weiter ins Alpenréduit hinein besser vorgenommen werden konnte. Im Posthaus in Valendas konnte das Museum ein starkes Kellergewölbe mieten, das in die dort anstehende Flimser Brekzie eingebaut und daher ziemlich trocken ist. In den kritischen Tagen des Monats Mai 1940 habe ich in Spezialkisten die wertvollsten Glasgemälde, Handschriften, prähistorischen Artefakte, Textilien, Münzen und Medaillen nach Valendas hinaufgeflüchtet. Bis im Juni 1941 hatte auch der Bündner Kunstverein wertvolle Gemälde von Segantini, den beiden Giacometti und Angelika Kauffmann, im ganzen dreizehn Kunstwerke, in unserm Schutzraum deponiert. Wegen zu großer Feuchtigkeit und Schimmelbildung mußten diese Bilder schon nach einem Jahr in trockenere Schutzräume nach Chur verlegt werden, und im November 1942 mußte ich aus dem gleichen Grunde alle Textilien und Handschriften ins Museum nach Chur zurücknehmen.

Nach Beendigung des Weltkrieges und nach der Aufhebung der Evakuierungs- und Schutzmaßnahmen durch die eidg. Kommission für den Kunstschutz vom 27. Juni 1945 konnten die noch im Schutzraum in Valendas gebliebenen Museumsgegenstände an ihre früheren Standorte zurückgeführt werden. Auch die vierzehn innern Fensterflügel auf der Nord- und Westseite des Erdgeschosses, in die die Mehrzahl unserer Wappen- und Zunftscheiben eingefügt sind, wurden aus dem starken Kellergewölbe der Nordwestecke unseres Museums wieder heraufgeholt und in ihre frühere Stellung gebracht. Und nun wetteifern sie wieder miteinander in Form und Farbe und beglücken nach fünfjährigem Dornröschenschlaf wieder die Beschauer. Der lebens-

frohe Jakob Travers fährt fort, auf seiner Wappenscheibe von 1585 in Übereinstimmung mit seiner Zeit und seinen Landsleuten seiner Begeisterung für den Veltliner Wein Ausdruck zu verleihen:

„Thrink Ich Win so Verdirb Ich,
Thrink Ich Wasser so Stirb Ich;
beser ist es Win thrunken Und Verdorben,
den Wasser thrunken Und Gstorben.“

Mit großer Genugtuung kann festgestellt werden, daß trotz des Hin- und Hertransportes und trotz der lästigen Feuchtigkeit der Schutzräume keine nennenswerten Schäden am Sammelgut des Museums entstanden sind.

Im Berichtsjahr wurden die prähistorischen Ausgrabungen durch Karl Keller-Tarnuzzer, Sekretär der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte, im eisenzeitlichen Castaneda und durch Kreisförster W. Burkart auf Caschlins oberhalb Cunter i. O. fortgesetzt, wo eine ausgedehnte Trockenmaueranlage zur Freilegung gelangte, die der Bronzezeit entstammt. An Kleinfunden liegen ein schönes Messer und Topfscherben vor. Ein Beitrag der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte von 300 Franken für dieses Unternehmen sei auch an dieser Stelle bestens verdankt.

Einige kleinere Sondierungen wurden sodann auf der Motta da Vallac bei Salouf (Salux) im Oberhalbstein, auf Salons bei Alvaschein und auf dem Burghügel Surcasti im Lugnez durchgeführt, wo überall bronze- und eisenzeitliche Stationen festgestellt werden konnten, zum Teil mit Auffindung hübscher Kleinfunde. Für weitere prähistorische Ausgrabungen sind nun die Mittel erschöpft, und es müssen hiezu, da sehr wichtige Fundorte auf eine wissenschaftliche Abklärung warten, neue finanzielle Mittel beschafft werden.

B. Der Besuch des Museums

Im sonstigen Betrieb des Museums sind keine nennenswerten Änderungen eingetreten. Im Kalenderjahr 1945 hat der Besuch gegenüber dem Vorjahr trotz der Fortdauer des Krieges bis ins Frühjahr eine erfreuliche Zunahme erfahren. 1945 wurden 153 Eintrittskarten zu 1 Franken (Vorjahr 133) und 642 Karten

zu 50 Rappen (Vorjahr 541) gelöst, also im ganzen 795 Karten gegenüber 674 des Vorjahres. Mit den Schulen, Vereinen und dem Militär haben im Jahre 1945 3137 Personen, d. h. 870 mehr als im Vorjahr, unsere Sammlungen besichtigt, nämlich 105 Schulen mit 2169 Schülern, 6 Vereine mit 114 Mitgliedern und 2 militärische Abteilungen mit 59 Mann. Die Besucher des Museums zur Zeit des freien Eintritts an Sonntagen von 10 bis 12 Uhr sind in dieser Zusammenstellung nicht berücksichtigt.

C. Erwerbungen

I. Prähistorische, römische und frühgeschichtliche Sammlungen

- a) von Caschlins oberhalb Cunter i. O. aus der
Bronzezeit: ein Bronzemesser der frühern Urnenfelderstufe und zahlreiche Topfscherben und ein verzierter Knochen;
Eisenzeit: Stücke eines Bronzemessers und einige Topfscherben.
- b) von der Motta da Vallac bei Salouf aus der späten
Bronzezeit: ein bronzenes Rasiermesser, einige Topfscherben und eine Tonspule;
Eisenzeit: einige Topfscherben, verkohlte Sämereien und Eisenerzstücke.
- c) Salons bei Alvaschein: eine Anzahl Topfscherben, vermutlich bronzezeitlicher Herkunft.
- d) Schloßhügel bei Surcasti (Lugnez): eine Anzahl eisenzeitlicher Topfscherben.

II. Münzen und Medaillen

A. Bündner Münzen und Medaillen

Das Rätische Museum besitzt begreiflicherweise die größte Münzen- und Medaillensammlung der verschiedenen bündnerischen Münzstätten; es sind schätzungsweise 1200 Stücke. In den letzten Jahren konnte unsere Münzsammlung stärker bereichert werden, weil infolge des Weltkrieges der Münzhandel in der Schweiz einen starken Aufschwung erlebte, während er in den vom Krieg betroffenen Ländern fast völlig eingestellt wurde. Die schweizerischen Münzhandlungen haben durch den Ankauf privater Sammlungen im In- und Auslande, durch die Veranstaltung von Auktionen und durch die regelmäßige Her-

ausgabe von Verkaufskatalogen, wie es die Basler Münzen und Medaillen AG. tut, es dem Sammler ermöglicht, bestehende Lücken seiner Sammlung auszufüllen. Auch durch Schenkungen und die Durchsicht von alten, nicht oder falsch klassifizierten Beständen werden die Sammlungen bereichert.

1. B i s t u m C h u r

Ortlieb von Brandis, 1458—91:

Einseitiger Pfennig o. J., Tr. 25 Var.	}	<i>aus altem Bestand</i>
Einseitiger Pfennig o. J., Tr. 26		

Heinrich von Hewen, 1491—1503:

Einseitiger Pfennig o. J., Tr. 31, 2. Var.	K.
Einseitiger Pfennig o. J., Tr. 30, Var.	K.
Einseitiger Pfennig o. J., Tr. 32, Var.	<i>aus altem Bestand</i>

Johann V. von Flugi, 1601—27:

Dicken o. J., Tr. 95, 2. Var. RR.	}	K.
Dicken o. J., Tr. 98		
Dicken o. J., Tr. 101		
Dicken o. J., Tr. 102		
Dicken o. J., Tr. 102, 2. Var.		
Dicken o. J., Tr. 103		

Joseph Mohr, 1627—35: Taler 1634, Tr. 164, RRR. K.

Johann VI. von Flugi, 1636—61: 2-Kreuzer 1646, Tr. 188 K.

Ulrich VII. von Federspiel, 1692—1728:

Bluzger 1708, Tr. 243 a, Var.	K.
Bluzger 1712, Tr. 248	<i>aus altem Bestand</i>
Bluzger 1726, Tr. 0, Var. zum II. St.	K.

Joseph Benedikt von Rost, 1728—54:

Einseitiges Zweipfennigstück o. J., Fälschung.	<i>aus altem Bestand</i>
------------------------------------------------	--------------------------

2. S t a d t C h u r

Dicken 1621, Tr. 436, Var. K.

Groschen 1631, Tr. 480 K.

Bluzger 1710, Tr. 623, Var. *aus altem Bestand*

Groschen 1732, Tr. 0, Var. zum VIII. St. K.

Groschen 1732, Tr. 720, 4. Var. K.

3. G o t t e s h a u s b u n d

Einseitiger Haller oder Pfennig o. J., Tr. 329 a	}	<i>aus altem Bestand</i>
Einseitiger Haller oder Pfennig o. J., Tr. 329 a, Var.		
Einseitiger Haller oder Pfennig o. J., Tr. 329 a, 2. Var.		
Einseitiger Haller oder Pfennig o. J., Fälschung zu Tr. 329		
Einseitiger Haller oder Pfennig o. J., Fälschung zu Tr. 329		
Einseitiger Haller oder Pfennig o. J., Fälschung		

4. Herrschaft Haldenstein

Thomas I. von Schauenstein, münzte von 1617—28:

Dicken 1621,	zu Tr. 829 und 830, RR.	}	K.
Dicken o. J.,	Tr. 793		
Dicken o. J.,	Tr. 805, 2. Var.		
12-Kreuzer o. J.,	Tr. 788, Var.		

Georg Philipp von Schauenstein, † 1695:

Bluzger 1687,	Tr. 852, 2. Var.	}	K.
Gulden oder $\frac{2}{3}$ -Taler	1690, Tr. 877, Var.		
15-Kreuzer	1690, Tr. 869, Var.		
Gulden oder $\frac{2}{3}$ -Taler	1691, Tr. 893		
Gulden oder $\frac{2}{3}$ -Taler	1691, Tr. 895		
Gulden oder $\frac{2}{3}$ -Taler	1692, Tr. 898		

Johann Lucius von Salis, 1701—22:

Bluzger 1710, Fälschung	<i>aus altem Bestand</i>
-------------------------	--------------------------

Gubert von Salis, † 1737:

Bluzger 1728, Tr. 961, Var.	<i>aus altem Bestand</i>
Kreuzer 1730, Tr. 974	K.

Thomas von Salis, † 1783:

Bluzger 1770, Fälschung	<i>aus altem Bestand</i>
-------------------------	--------------------------

5. Herrschaft Reichenau

Johann Rudolf von Schauenstein, münzte von 1709 an:

Einseitiger Pfennig o. J., Tr. 994, 2. Var.	}	K.
Einseitiger Pfennig o. J., Tr. 999, 3. Var.		
Einseitiger Pfennig o. J., Tr. 999, 4. Var.		
Einseitiger Pfennig o. J., Tr. 0, Forellen nach links, RR.		

Thomas Franz von Schauenstein, münzte von 1731 an:

Einseitiger Pfennig o. J., Tr. 1004, Schild mit drei Fischen und TS	}	K.
Einseitiger Pfennig o. J., Tr. 1008		
$\frac{1}{2}$ -Kreuzer 1732, Tr. 1037, 2. Var.		

6. Herrschaft Mesocco

Johann Jakob Trivulzio, münzte von 1482 an:

Trillina o. J., Gneccchi 66	}	<i>aus altem Bestand</i>
Trillina o. J., Gneccchi 69		

Gian Francesco Trivulzio, Enkel des Vorigen, münzte von 1518 an:

Soldino o. J., Gneccchi 17, RRR.	K.
----------------------------------	----

B. Münzen der übrigen Schweiz

- Kanton St. Gallen: $\frac{1}{2}$ -Batzen 1807 *aus altem Bestand*
 Wallis, Bistum Sitten: Franz Jos. v. Supersax, 1701—34, 20-Kreuzer
 1710 K.

C. Europäische Länder

Frankreich:

- Ludwig XVI., 1774—93, Ecu de 6 livres, Paris 1793
 Napoleon I., 1804—15, 5 Franken 1808

Italien:

- Governo Provisorio 1848, 5 Lire 1848
 Victor Emanuel II., 1859—78, 10-Centesimi 1861
 Lucca, Felice Baciocchi e Elisa Bonaparte,
 5 Franchi 1808

Mailand, Phil. III., 1598—1621, Parpagliola 160(8)

G. von Oberingenieur H. Conrad, Chur

Mailand, Phil. III., 1598—1621, Parpagliola 1602, Gneccchi 50

G. von Dr. Paul v. Sprecher, Chur

Kirchenstaat, Benedikt XIV., 1740—58, Grosso o. J.

Pius VII., 1800—23, Quattrino 1802

Gregor XVI., 1831—46, Baiocco 1839

Pius IX., 1846—78, 1-Soldo 1867

Pius IX., 1846—78, $\frac{1}{2}$ -Soldo 1867

Republik San Marino, 5-Centesimi 1864

*G. von Dr. Paul
v. Sprecher*

*aus altem
Bestand*

Deutsches Reich:

Maria Theresia, 1740—80, 20-Kreuzer 1763

G. von Hermann Jäger, Chur

Hessen-Darmstadt, 2-Albus 1705 *G. von Dr. Paul v. Sprecher, Chur*

D. Medaillen

Faksimile-Medaille in Feinzinn von Gregor XIII. auf die Bartholomäusnacht von 1572, von Federigo Parmensa.

G. von Dr. Paul v. Sprecher, Chur

III. Handschriftliche Sammlung

1. Beschluß der Bürgergemeinde Chur vom 13. April 1842, nach welchem diese Oberingenieur und Oberstleutnant Richard La Nicca für die dem Gemeinwesen bisher geleisteten Dienste in seinen Berufsfragen, sowie seinen Nachkommen das Stadtbürgerrecht schenkungsweise verleiht.

2. Pergamenturkunde mit Siegel, durch welche Ingenieur Oberstleutnant Richard La Nicca am 23. April 1847 wegen Unterstützung der Bahnbestrebungen zwischen Italien und der Schweiz (Lukmanierbahn) als Ritter, also in die 5. Klasse des St. Mauritius- und Lazarusordens aufgenommen wird. (Gleichzeitig erhielt er das kleine Ritterkreuz der 5. Klasse dieses Ordens, welches bereits früher dem Rätischen Museum geschenkt wurde.)
3. Urkunde des Sekretariats des St. Mauritius- und Lazarusordens, ausgestellt in Turin am 24. April 1847 auf Wunsch von König Carl Albert, 1831—49, durch welche Oberst Richard La Nicca zum Ritter des Militärordens von St. Mauritius und Lazarus befördert wurde wegen Unterstützung der Bahnbestrebungen zwischen Italien und der Schweiz. Er erhielt nun das Offizierskreuz der 4. Klasse dieses Ordens (ebenfalls im Besitz des Rätischen Museums), eine Ehrung, die Fremden selten zuteil wurde.

*Alle drei Urkunden wurden geschenkt von
Dr. med. Richard La Nicca, Bern*

4. Handgeschriebenes lateinisches Buch mit Bibeltexten und Erläuterungen von 1626—29. Wahrscheinlich von Pfr. Jakob Michel Gujan von Zernez, Pfarrer in Splügen von 1630—63. Umschlag Missale des 15. Jahrhunderts. K.

IV. Drucke und Druckplatten

1. Italienisches Sonett auf den Amtsantritt des Flury Florin von Klosters als Podestat von Trahona 1787, gedruckt von Battista Rossi in Sondrio. (Eine dem 18. Jahrhundert entsprechende maßlose Verherrlichung des neuen politischen Oberhauptes.)
G. von Lehrer Chr. Jost, Davos-Dorf
2. Musikalisches Halleluja von Joh. Kaspar Bachofen, 6. Aufl., Zürich 1854. K.
3. Due volte cinquant'e due Lezioni Sacre, stampato in Scolio (Schuls) par Jacomon Gadina 1743 (selten). K.

V. Holzschnitzereien, Möbel und Ähnliches

Nußbaumkästchen mit Geheimfach.

G. von Dr. med. Richard La Nicca, Bern

VI. Waffen

1. Artillerie- und Infanterieoffizierssäbel, Mitte 19. Jahrhundert.
2. Ein Paar Offiziersepauletten, vor 1861.
3. Zwei Paar Briden für höhere Offiziere, nach 1861.
4. Zwei Vorderlader-Jagdpistolen mit Kugellauf, ältere und jüngere Form, zweite Hälfte 19. Jahrhundert.
5. Einige Lockpfeifen für die Jagd auf Birk- und Haselhühner.

1—5 G. von Dr. med. Richard La Nicca, Bern

6. Feuersteinpistole mit schönen Verzierungen, erste Hälfte 19. Jh. Aufschrift Jacques Gregoire. Aus Privatbesitz von Schauenberg bei Thusis. K.

VII. Haus- und Feldgeräte

1. Dreiteilige hölzerne Feuerspritze mit Stöpsel und beweglichem Wendrohr. Sehr alte Form. *G. der Gemeinde Fideris*
2. Apothekertruhe von Safien-Platz, 105 cm Länge, 40 cm Tiefe und 45 cm Höhe, mit 12 kleinern und 3 größern Schubladen mit der Bezeichnung der damaligen Medikamente, 17./18. Jahrhundert. K.
3. 55 Modelle von den kleinsten bis zu den größten Vieh- und Pferdenglocken, aus dem Inventar der Glockengießerfamilie Moser von Obervaz. K.

VIII. Textilien

Leintuch von Bergün mit geknüpftem Quereinsatz mit männlichen und weiblichen Figürchen, schmalem Längseinsatz und Fransen, 18. Jahrhundert. K.

IX. Steinhauerarbeiten

Schlußstein eines spätgotischen Rippengewölbes, gefunden in 170 cm Tiefe in der Kupfergasse. Die Rippenansätze haben nur 10 cm Breite und 20 cm Höhe. Er besteht aus Tuff und könnte aus dem Hause „Zum goldenen Pfauen“, heute Haus Knöpfli-Tobler mit der Jahrzahl 1551, umgebaut um 1859, oder aus dem Kreuzgang des St. Nikolaiklosters stammen. *G. des städtischen Bauamtes, Chur*

X. Kulturhistorische Abteilung

Gerichtsfahne des Gerichtes Schanfigg vom Jahr 1849 aus blauer, gelbgeflamelter Seide, 145/140 cm. Auf der Vorderseite Aufschrift: „Gricht Schanfick, Anno 1849.“ Auf der Rückseite Wilder Mann, der in seiner Linken den blauen Schild mit dem senkrechten goldenen Pfeil hält (Wappen Schanfigg). *Depositum des Kreises Schanfigg*

Rechnungsbericht der Hist.-ant. Gesellschaft über das Vereinsjahr 1945

Beiträge und Aufwendungen für die prähistorischen Ausgrabungen
im Konto Rät. Museum

	Soll	Haben
a) Einnahmen		
1. Saldo des Postcheckkontos auf 1. Januar 1945 . .	71.95	
2. Beitrag des Kantons an die Hist.-ant. Gesellschaft und das Rät. Museum Fr. 2000.—. Davon sind Fr. 500.— dem Rät. Museum gutgeschrieben	1500.—	
3. Einnahme aus dem Versand des Jahresberichtes .	1812.60	
4. Erlös aus einzelnen Jahresberichten und Diplomen	316.50	
5. Beitrag von Herrn Apotheker Theophil von Salis, Rüschlikon an „Die Grabdenkmäler auf dem alten Friedhof“	250.—	
6. Von Herrn Major P. Zanolari, Beitr. a. d. Gesellschaft	150.—	
7. Von Frl. V. Bernardelli, Rigahaus, für dauernde Mit- gliedschaft	100.—	
8. Zinseingänge aus den Wertschriften	124.10	
9. Aus Sparheft Nr. 221461 „Rät. Museum“ erhoben .	100.—	
10. Rückerstattung von 5% Wehr- und 15% Verrech- nungssteuer	46.15	
11. Diverse Einnahmen	50.70	
 b) Ausgaben		
1. Druck und Versand des Jahresberichtes		2622.25
2. Diverse Auslagen: Reiseentschädigungen, Photo- graphien und Diapositive, Druck von Zirkularen, Maschinenschreibereien, Büromaterialien, Porti usw.		616.10
3. Reise- und Hotelkosten d. verschiedenen Referenten		225.—
4. Annoncen, Einladungskarten, Adressenschreiben .		212.44
5. An Sprecher, Eggerling, 1. Rate für 75 Clichés der Grabdenkmäler der Kathedrale		450.—
6. An E. u. M. Lenz, Graphiker, Zürich, 2. Rate für die Karten „Zur Sprachgeographie Deutschbündens“		191.90
7. Mitgliedbeiträge an wissenschaftl. Gesellschaften		185.20
8. Rückzahlung an Sparheft Nr. 221461 „Rät. Museum“		100.—
9. Beitrag an die Arbeiten von Henri Boissonnas an der Steigkirche		98.75
10. Miete des Schutzraumes in Valendas pro 1942/43 .		40.—
Passivsaldo auf 31. Dezember 1945	219.64	
	4741.64	4741.64

Vermögensbestand auf 31. Dezember 1945

	Soll	Haben
1. Vermögensbestand auf 31. Dezember 1944	8858.30	
2. 1 Obligation der Graub. Kantonalbank Fr. 1000.— à 3 $\frac{1}{4}$ %, Serie 32 Nr. 3208, Coupon 31. Januar . . .		1000.—
3. 1 Obligation der Bündner Privatbank, Fr. 2500.— à 3 $\frac{1}{2}$ %, B Nr. 4529, Coup. 31. Dezember, Kurs 80 %		2000.—
4. 19 Aktien der Bündner Privatbank à Fr. 50.—, Nr. 515/33, Kurs Fr. 10.— pro Aktie		190.—
5. 8 Genußscheine der Bündner Privatbank, Nr. 179, nominell Fr. 2460.—, pro memoria		1.—
6. 1 Obligation, Anleihe SBB 1938, Fr. 1000.— à 3 %, Nr. 228872, Coupon 30. April		1000.—
7. 3 Obligationen Eidg. Anleihe 1903, à Fr. 500.— à 3 %, II. Serie Nr. 8894/96, Coupon 15. Oktober		1500.—
8. Sparheft der Graub. Kantonalbank, Nr. 60207, Hist.-ant. Gesellschaft: Wert 31. Dezember 1944 Fr. 167.55, Zins pro 1945 Fr. 3.05, Wert 31. Dezember 1945		170.60
9. Sparheft der Graub. Kantonalbank, Nr. 263482, Fond für Ausgrabungen: Wert 31. Dez. 1944 Fr. 2445.40, Einlage Fr. 400.—, Bezüge Fr. 2757.20, Zins pro 1945 brutto Fr. 32.35, eidg. Steuer 30 % = Fr. 8.10, netto Fr. 24.25, Wert 31. Dezember 1945		112.45
10. Sparheft der Graub. Kantonalbank, Nr. 210554, Publikationsfond: Wert 31. Dez. 1944 Fr. 331.75, Einlage Fr. 300.—, Bezüge Fr. 361.05, Zins pro 1945 Fr. 4.45, Wert 31. Dezember 1945		275.15
10. Sparheft der Graub. Kantonalbank, Nr. 272748, Legat Dr. O. Bernhard: Wert 31. Dez. 1944 Fr. 150.65, Zins pro 1945 Fr. 3.—, Wert 31. Dezember 1945		153.65
11. Saldo des Postcheck-Kontos auf 31. Dezember 1945		99.56
<i>Vermögensrückschlag auf 31. Dezember 1945</i>		2355.89
	8858.30	8858.30
 <i>Vermögensbestand auf 31. Dezember 1945</i>	 6502.41	

Rechnungsbericht über das Rät. Museum pro 1945

	Soll	Haben
a) Einnahmen		
1. Beitrag der Stadt Chur an das Rät. Museum		320.—
2. Aus dem Beitrag des Kantons an die Hist.-ant. Gesellschaft und das Rät. Museum, letzterem gutgeschrieben	500.—	
3. Aus dem Flugifond für Neuerwerbungen	800.—	
4. Beitrag der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte an die Ausgrabungen auf Caschlins bei Cunter i. O.	300.—	
5. Beitrag der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte an die Ausgrabungen auf Cresta bei Cazis	100.—	
6. Rückerstattung von 5 % Wehr- und 15 % Verrechnungssteuer für 1944	62.85	
7. Zinseingänge aus Wertpapieren	218.05	
8. Verkauf von 4 Kupferstichen an den Kunstverein	15.—	
b) Ausgaben		
1. Neuerwerbungen f. die verschiedenen Sammlungen		1649.70
2. Einzahlung des Beitrages der SGU. für Caschlins in das Sparheft Nr. 263482, Ausgrabungsfond		300.—
3. Miete für den Schutzraum in Valendas vom Mai 1944 bis Juli 1945		47.—
Aktivsaldo auf 31. Dezember 1945		319.20
	2315.90	2315.90

Für die Ausgrabungen auf Caschlins sind aus dem Ausgrabungsfond, Sparheft Nr. 263482, Fr. 800.— und für diejenigen von Castaneda, Fr. 1500.— erhoben werden.

Vermögensbestand auf 31. Dezember 1944

	Soll	Haben
1. Vermögensbestand auf 31. Dezember 1944	10498.07	
2. 5 Obligationen des Kt. Graubünden à Fr. 1000.— à 3 1/2 %, Nr. 5414/28, Coupon 31. Mai		5000.—
3. 1 Obligation Bündn. Privatbank, Fr. 2400.— à 3 1/2 %, Serie B. Nr. 4528, Coupon 31. Dezember, Kurs 80 %		1920.—
4. 19 Aktien der Bündner Privatbank à Fr. 50.—, Nr. 534/42 und 27861/70, Kurs Fr. 10.— pro Aktie . . .		190.—
5. 2 Genußscheine der Bündn. Privatbank à Fr. 1000.—, Serie D Nr. 162/63, und 4 Genußscheine à Fr. 100.—, Serie B Nr. 258/61, nom. Fr. 2400.—, pro memoria .		1.—
6. 4 Obligationen der S. B. B. 1903, Fr. 500.— à 3 %, Nr. 3105/08, Coupon 15. November, 1 Obligation der S. B. B. 1903, Fr. 500.— à 3 %, Nr. 34335, Coupon 15. Mai. Legat Dr. O. Bernhard		2500.—
7. Sparheft der Kant. Bank Nr. 221461, Rät. Museum: Wert 31. Dezember 1944 Fr. 740.05, Bezüge Fr. 306.40, Einlage Fr. 200.—, Zins für 1945 Fr. 13.25, Wert 31. Dezember 1945		646.90
8. Saldo der kleinen Museumskasse auf 31. Dez. 1945		90.40
<i>Vermögensrückschlag auf 31. Dezember 1945</i>		<i>149.72</i>
	<u>10498.07</u>	<u>10498.07</u>
 <i>Vermögensbestand auf 31. Dezember 1945</i>		 <i>10348.30</i>

Beide Rechnungen geprüft und richtig befunden.

Chur, 15. Januar 1946.

Die Revisoren:
P. Zinsli. Dr. U. Conrad.

